

F 3321/21

**AKTUELLE HERAUSFORDERUNGEN IM JOBCENTER
– QUALIFIZIERTE BERATUNG – SOZIALRAUMPRÄSENZ**

Montag, 20.09.2021, 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Dienstag, 21.09.2021, 10.00 bis 12.00 Uhr

Digitale Fachveranstaltung

REFERENTIN/REFERENT

Prof. Dr. Matthias Rübner, HdBA – Hochschule der Bundesagentur für Arbeit, Mannheim

Dr. Peter Bartelheimer, Soziologisches Forschungsinstitut Göttingen – Sofi

Jutta Henke, Gesellschaft für innovative Sozialforschung und Sozialplanung e.V. - GISS, Bremen

Rudi Kratzat, Bildungs- und Tagungsstätte Northeim der Bundesagentur für Arbeit

Dr. Peter Kupka, Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, Nürnberg

Ulrich Nehring, Jobcenter Hildesheim

Karin Vorhoff, Deutscher Caritasverband e.V., Freiburg

Margarete Meyer, Stadt Essen

Tilman Fuchs – Jobcenter Kreis Steinfurt

LEITUNG

Dr. Andreas Kuhn, wissenschaftlicher Referent im Deutschen Verein, Berlin

INHALT

Beratung ist eine Kernleistung im SGB II, eine umfangreiche und komplexe Aufgabe. Um qualifizierte Beratung in den Jobcentern zu unterstützen und zu gewährleisten, sind verschiedene Beratungskonzepte erstellt und in der Beratungsarbeit implementiert worden. Bei der Bundesagentur für Arbeit ist aktuell ein „Grundlagenpapier“ zur Weiterentwicklung der Beratungskonzeption erarbeitet worden. In diesem Papier sind die Erfahrungen verarbeitet, die Arbeitsagenturen und Jobcenter seit 2009 mit der Einführung und Umsetzung von Beratungskonzepten gemacht haben. Im ersten Teil der diesjährigen Fachtagung für Führungskräfte von Jobcentern werden dieses Grundlagenpapier vorgestellt und die Erfahrungen mit Beratungskonzepten aus der Perspektive wissenschaftlicher Evaluation und praktischer Fortbildungsarbeit erörtert. Was brauchen wir für die Weiterentwicklung der Beratung in den Jobcentern? Wie müsste – wie könnte die Weiterentwicklung der Beratung in den Jobcentern aussehen? Die Teilnehmenden der Fachtagung sind eingeladen, ihre Erfahrungen mit Beratungskonzepten einzubringen und Vorschläge zur Verbesserung der Konzepte und ihrer Implementation zu machen.

Der Deutsche Verein hat im März 2021 Empfehlungen zur Präsenz von Jobcentern in Sozialräumen beschlossen und veröffentlicht. Im zweiten Teil der Fachtagung werden diese Empfehlungen vorgestellt und die Präsenz von Jobcentern in Sozialräumen in verschiedenen Perspektiven diskutiert: die praktische Umsetzung in einem Jobcenter, die Vernetzung in Hilfesystemen, die Einbindung in die Entwicklung von Stadt- und Ortsteilen. Auf der Tagung soll auch vorgestellt und diskutiert werden, wie dezentrale Standorte von Jobcentern ausgestaltet sind und sich von einer sozialräumlichen Präsenz unterscheiden. Die Tagung bietet den Teilnehmenden eine Orientierung darüber, wie Jobcenter sozialräumlich arbeiten und welche Ergebnisse sie dadurch erreichen können.

ZIELE

Die Fachtagung bietet ein überregionales Forum für die Information und den Austausch über aktuelle Themen der Jobcenter in Deutschland. Die Veranstaltung dient der fachpolitischen Diskussion und Fortentwicklung der Praxis.

ZIELGRUPPEN

Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer sowie Führungskräfte aus den Jobcentern - gemeinsame Einrichtungen und zugelassene kommunale Träger.

PROGRAMM

MONTAG , 20.09.2021

Uhrzeit

Ab 13.30	Check-In
14.00	Begrüßung und Einführung Dr. Andreas Kuhn
14.05	Das „Grundlagenpapier“ zur Weiterentwicklung der Beratungskonzeption der Bundesagentur für Arbeit Prof. Dr. Matthias Rübner
14.30	Was brauchen wir für die Weiterentwicklung der Beratung in den Jobcentern? Wie müsste – wie könnte die Weiterentwicklung der Beratung in den Jobcentern aussehen – und warum? Dr. Peter Bartelheimer Jutta Henke Rudi Kratzat Dr. Peter Kupka
15.15	Gemeinsame Diskussion
16.00	Ende des 1. Teils der Veranstaltung

DIENSTAG, 21.09.2021

Uhrzeit

Ab 09.30	Check-In
10.00	Die Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Präsenz von Jobcentern in Sozialräumen Dr. Andreas Kuhn
10.15	Was versteht das Jobcenter Hildesheim unter Sozialraumpräsenz? Wie wird Sozialraumpräsenz in Hildesheim umgesetzt? Ulrich Nehring
10.30	Hilfe und Arbeit im Sozialraum – wie funktionieren Netzwerke – wie können Quartiere stabilisiert, entwickelt werden – was haben Jobcenter davon – wie können sich Jobcenter einbringen? Karin Vorhoff Margarete Meyer
11.00	Die dezentrale Organisation eines Jobcenters – welche Vorteile und welche Nachteile hat diese Organisation? Tilman Fuchs
11.15	Gemeinsame Diskussion
12.00	Ende der Veranstaltung

ANMELDUNG BITTE BIS

10.09.2021

KONTAKT (*fachliche Fragen*)

Dr. Andreas Kuhn
Telefon: 030 62980-202
kuhn@deutscher-verein.de

KONTAKT (*organisatorische Fragen*)

John Richter
Telefon: 030 62980-606
j.richter@deutscher-verein.de

KOSTEN

VERANSTALTUNGSKOSTEN DEUTSCHER VEREIN

Mitglieder

23 Euro

Nichtmitglieder

29 Euro

Anmeldung und Zahlung an den Deutschen Verein.

ANMELDUNG

Bitte nutzen Sie die Onlineanmeldung auf unserer Webseite:

<https://www.deutscher-verein.de/de/va-21-leitungskraefte-jobcenter>

Nach dem Anmeldeschluss erhalten Sie eine Teilnahmezusage durch den Deutschen Verein mit Rechnung oder eine Teilnahmeabsage. Bei einer Absage entfällt auch die Anmeldung bei der Tagungsstätte.

VERANSTALTER

Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.

Michaelkirchstr. 17/18, D-10179 Berlin-Mitte

Telefon +49(0) 30/62980-0

E-Mail: kontakt@deutscher-verein.de

Telefax +49(0) 30/62980-150

Internet: www.deutscher-verein.de